

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schaberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 167.

Halle, Donnerstag den 8. April
Erste Ausgabe.

1852.

Deutschland.

Berlin, d. 6. April. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Amtsrath Bennede zu Staffurth den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen, und den bisherigen Oberlehrer an der Realschule zu Aachen, Dr. Eduard Heis, zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Königl. theologischen und philosophischen Akademie zu Münster zu ernennen.

Der bisherige außerordentliche Professor an der Universität in Jena, Dr. Heinrich Rückert, ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Königl. Universität zu Breslau ernannt worden.

Der Minister-Präsident Febr. v. Mantuffel ist heute Vormittag nach der Niederlausitz abgegangen. Der Finanzminister v. Bodelschwingh ist heute früh auf einige Tage nach Westphalen abgereist. Der Minister des Innern, Hr. v. Westphalen, wird sich am Sonnabend für drei Tage aufs Land und zwar nach der Provinz Sachsen begeben. Der General-Post-Director Schmückert ist nach der Rhein-Provinz, und der General-Major und Commandeur der S. Cavallerie-Brigade, General à la suite Sr. Majestät des Königs, v. Willkisen II., nach Erfurt von hier abgereist.

Der Commodore Schröder ist gestern Abend mit einigen Marine-Offizieren nach Bremen abgereist, um die beiden Preussischen Kriegsschiffe zu übernehmen.

Die diesseitige Regierung hat den Generaldirektor der Steuern, v. Pommer-Sche, zu ihrem Bevollmächtigten beim bevorstehenden Zollvereins-Congresse ernannt. Die Geheimen Räte Philippshorn (Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten) und Delbrück (Handels-Ministerium) sind dem Bevollmächtigten zur Assistenten beigegeben. Die Regierung wird, um etwaigen Verdächtigungen von vorn herein entgegen zu treten, für die möglichst vollständige und frühe Veröffentlichung der Verhandlungen Sorge tragen.

Die „Neue Preuss. Zeitung“ schreibt: Wie wir von verschiedenen Seiten vernehmen, werden die südbesessenen Staaten und Sachsen einen „energischen“ Anlauf nehmen, um Oesterreich in den Berliner Zoll-Conferenzen zu etabliren. Vielleicht reisen ihre Bevollmächtigten sogar ab, um in Frankfurt a. M. die Bundeszoll-Force noch einmal aufzuführen. Wie verlautet, werden sie aber wiederkommen, wenn wir nur ruhiges Blut behalten.

Die nach dem Bundesbeschluss jetzt zur Auflösung kommende Deutsche Flotte besteht aus folgenden Schiffen: 1) drei Dampf-Fregatten; die „Hanfa“ von 750 Pferdekraft und mit 11 Bomben-Kanonen — „Barbarossa“ von 440 Pferdekraft und 9 Schiffsindigen Kanonen — „Erzherzog Johann.“ 2) 2 Segelfregatten, „Deutschland“ und „Eckensförde.“ 3) 6 Dampfkorvetten: „Ernst August“ von 270 Pferdekraft und 6 68sp. Kanonen; „Großherzog von Oldenburg“, 200 Pferdekraft, 1 25pd. Bombenkanone und 1 32pfünder; „Frankfurt“ von 180 Pferdekraft und 1 68pfünder und 1 32pfünder; „Hamburg“ von 160 Pferdekraft und 1 25pfünder Bombenkanone und 1 32pfünder; „Bremen“ von 160 Pferdekraft und 1 25pd. Bombenkanone und 1 32pfünder; „Lübeck“ von 200 Pferdekraft und gleicher Armirung. Endlich 4) 26 Kanonenboote.

Eine Verordnung der Regierung zu Kienig erklärt nach einer von der k. österreichischen Staatskanzlei zu Prag ertheilten amtlichen Auskunft die Nachricht für unbegründet, daß die österreichischen Sechskreuzerstücke eine Herabsetzung im Course erfahren haben und den Banknoten gleichgestellt seien. Die Regierung sieht sich zugleich veranlaßt, „um der wucherlichen Spekulation mit dieser ausländischen Scheidemünze ein Ziel zu setzen, auf Grund der §§. 11, 12 und 18 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Gesetzsammlung pro 1850 S. 265) zu verordnen: „Die österreichischen

Sechskreuzerstücke dürfen im Handel und gemeinen Verkehre nur zu dem vorstehend angegebenen realen Werthe, d. i. die Sechskreuzer von 1848 zu 1 Silbergroschen und 11 Pfennigen, die Sechskreuzer von 1849 zu 1 Silbergroschen und 5 Pfennigen, ausgegeben werden. Wer dieselben zu einem höheren Werthe bei Zahlungen berechnet und anbringen sucht, wird mit einer Geldbusse bis 10 Thalern, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Gefängnißstrafe bis zu vierzehn Tagen bestraft.“

Frankfurt a. M., d. 3. April. Unter Vorsitz des Prinzen Felix zu Hohenlohe-Dehringen wurde heute Morgen die General-Versammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen des deutschen Eisengewerbes eröffnet. Der von diesem Verein im vorigen Jahre zu Kassel bevollmächtigte Vertreter desselben, Hr. Dechelhäuser, stakete über seine bisherige Thätigkeit Bericht ab. Die Versammlung ist sehr zahlreich aus allen Zollvereinsländern besetzt, und zwar sowohl von Nob: als von Stabesinproduzenten. Den preussischen Mitgliedern ist ein von den Herren Degenkoltz, E. Dörwerg, Dr. Bögel, W. Dechelhäuser und Böding unterzeichnetes Circular vorausgegangen, dessen Inhalt darauf schließen läßt, daß eine Kundgebung zu Gunsten der preussischen Handelspolitik sowohl von der Versammlung der Eisen-Industriellen, auch der General-Versammlung des Vereins zum Schutz der vaterländischen Arbeit verlangt werden wird. Die Spaltung dürfte dann unausbleiblich sein, da die österreichischen Bestrebungen ebenfalls ihre Anhänger finden. Die süddeutschen Regierungen scheinen übrigens aus diese Versammlungen einen besonderen Werth zu legen. Das erwähnte Schreiben ist datirt vom 23. März und sagt u. A.:

„Die Unterzeichneten sind von der Ueberzeugung durchdrungen, daß nicht bloß die von der preussischen Regierung ertheilte Einigung mit Hannover auf das freudigste zu begrüßen, sondern daß auch der Weg, welchen sie eingeschlagen, um den Zollverein neu zu reconstituiren, die volle Zustimmung der vereinsländischen Industriellen um so mehr verdienen, als keineswegs ausgeschlossen, vielmehr ausdrücklich zugesagt wird, daß nach Beendigung dieses Reconstituirungsvertrages die Unterzeichneten wegen eines Handelsvertrages mit Oesterreich beginnen werden. Sie sind der Ueberzeugung, daß die vereinsländischen Industriellen der Handelspolitik, welche sich durch diese Maßnahmen der preussischen Regierung manifestirt, mit vollem Vertrauen auch in Bezug auf die Zukunft ihre Zustimmung geben können, und glauben, daß die Generalversammlung des Vereins zum Schutze vaterländischer Arbeit sich nur in diesem Sinne aussprechen solle. Sie sind andererseits überzeugt, daß eine gegenheftige oder wesentlich abweichende Erklärung von sehr nachtheiligen Folgen sein und den größten Theil der vereinsländischen Gewerbetreibenden in eine Stellung zu ihrer Regierung bringen würde, worin sie sich keine Rechnung mehr zu machen hätten, das man ihre Antligen und Wünsche mit Freiwilligkeit hören und erfüllen werde. Deshalb und um einen Beschluß in dem oben angeedeuteten Sinne von einer bedeutenden Zahl von Industriellen zu Stande zu bringen, erscheint es diesmal wichtiger als je, daß alle Mitglieder persönlich in Frankfurt a. M. erscheinen, um ihre Meinung auszusprechen. Die Unterzeichneten werden sich dort einfinden und fordern alle Gewerbetreibenden, die ihre Ansicht theilen, hierdurch aufs dringendste auf, bis zum 3. d. M. in Frankfurt a. M. einzutreffen zu wollen.“

München, d. 3. April. Mehrseitige Berichte aus München stimmen darin überein, daß der Legationsrath Dönitzes als Opfer der letzten Ministerkrisis gefallen sei und sich auf Reisen begeben werde. Die „D. Allg. Z.“ schreibt darüber: Die plötzliche Entsendung des Hrn. v. Dönitzes aus der Nähe Sr. Maj. des Königs bildet jetzt natürlich das Stadtgespräch; das Gerücht, als sei dieselbe als ein dem Ministerium gemachtes Zugeständniß zu betrachten, erhält sich; ja, man versichert sogar, daß noch Anfangs dieser Woche der Ministerpräsident abermals seine Entlassung gefordert habe, dieselbe vom Könige jedoch wieder nicht angenommen, und dagegen die directe oder indirecte Ursache der bestandenen Mißthelligkeiten beseitigt worden sei.

Stuttgart, d. 4. April. Der heutige Staatsanzeiger enthält das Gesetz, betreffend die Ungültigkeit der Grundrechte des deutschen Volkes, welches „zur Beseitigung jeder Unsicherheit, welche für den

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schädeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

167. Halle, Donnerstag den 8. April 1852. Erste Ausgabe.

Deutschland.

lin, d. 6. April. Se. Majestät der König haben geruht: **Krath Benneke** zu Staffurth den **Rotthen Adler-Orden** Klasse zu verleihen, und den bisherigen **Oberlehrer** an der zu **Nachen**, **Dr. Eduard Heis**, zum **ordentlichen Pro-** der **philosophischen Fakultät** der **Königl. theologischen** und **ischen Akademie** zu **Münster** zu ernennen. **bisherige außerordentliche Professor** an der **Universität** in **r. Heinrich Rückert**, ist zum **außerordentlichen Professor** **philosophischen Fakultät** der **Königl. Universität** zu **W.** worden.

Minister-Präsident
sch der Niederlaus
ng ist heute fru
er Minister des In
nd für drei Tage
begeben. Der Ge
-Provinz, und de
-Brigade, Gene
ssen II., nach Er
Commodore Sch
gieren nach Brem
sse zu übernehmen
biseitige Regieru
er-Esche, zu il
s-Congresse erna
Ministerium der au
Ministerium) sind
Die Regierung
in entgegen zu t
öffentlichung der S
„Neue Preuß. Bei
ernehmen, werden
ergischen“ Anlauf
enzen zu etabli
um in Frankfurt
en. Wie verlautet
uhiges Blut behal
nach dem Bunde
e Flotte besteht
die „Hansa“ vo
„Barbarossa“
„Erzherzog Jo
„Eckernförde.“
Pferdekraft und 6
200 Pferdekraft, 1 25p. Bombentonne und 1 32pün-
ankfurt“ von 180 Pferdekraft und 1 68pfünder und 1 32-
„Hamburg“ von 160 Pferdekraft und 1 25pfünderigen Bom-
und 1 32pfünder; „Bremen“ von 160 Pferdekraft und
Bombentonne und 1 32pfünder; „Lübeck“ von 200 Pfer-
d gleicher Armirung. Endlich 4) 26 Kanonenboote.
Verordnung der Regierung zu **Wien** erklärt nach einer
österreichischen **Statthalterei** zu **Prag** erhaltenen amtlichen
die **Nachricht** für **unbegründet**, daß die **österreichischen** **Sechsk-**
stücke eine **Herabsetzung** im **Course** erfahren haben und den
zu **gleichgestellt** seien. Die **Regierung** **seht** sich **zugleich** **ver-**
um der **wucherlichen** **Spekulation** mit dieser **ausländischen**
nge ein **Ziel** zu **setzen**, auf **Grund** der **§§. 11, 12** und **18**
es über die **Polizei-Verwaltung** vom **11. März 1850** (**Ge-**
ng pro 1850 S. 265) zu **verordnen**: „Die **österreichischen**



Sechskreuzerstücke dürfen im **Handel** und **gemeinen Verkehr** nur zu **dem** **vorkehend** **angegebenen** **reellen** **Werthe**, d. i. die **Sechskreuzer** **von 1848** zu **1 Silbergrösch** und **11 Pfennigen**, die **Sechskreuzer** **von 1849** zu **1 Silbergrösch** und **5 Pfennigen**, **ausgegeben** werden. **Wer** **dieselben** zu **einem** **höheren** **Werthe** die **Zahlungen** **berechnet** und **anzubringen** **sucht**, wird mit **einer** **Geldbuße** bis **10 Thalern**, im **Un-** **vermögensfalle** mit **verhältnismäßiger** **Gefängnißstrafe** bis zu **vierzehn** **Tagen** **bestraft**."

Frankfurt a. M., d. 3. April. Unter **Vorsitz** des **Prinzen** **Kelir** zu **Hohenlohe-Dehringen** wurde **heute** **Morgen** die **General-** **mlung** **des** **Ver eins** zur **Wahrung** der **Interes-** **deutschen** **Eisengewerbes** **eröffnet**. **Der** **von** **diesem** **in** **vorigen** **Jahre** zu **Kassel** **bevollmächtigte** **Vertreter** **dessel-** **Dechelhäuser**, **stattete** **über** **seine** **bisherige** **Thätigkeit** **Bericht** **Versammlung** **ist** **sehr** **zahlreich** **aus** **allen** **Volldereinslanden** **und** **zwar** **sowohl** **von** **Kob-** **als** **von** **Stabeisenproduzenten.** **ischen** **Mitgliedern** **ist** **ein** **von** **den** **Herren** **Degenkoth**, **G.** **Dr. Bögel**, **W. Dechelhäuser** und **Böcking** **unterzeichnetes** **vorausgegangen**, dessen **Inhalt** **darauf** **schließen** **läßt**, daß **gebung** **zu** **Gunsten** **der** **preussischen** **Handelspolitik** **sowohl** **rfammlung** **der** **Eisen-Industriellen**, **auch** **der** **General-Versamm-** **Ver eins** **zum** **Schutz** **der** **vaterländischen** **Arbeit** **verlangt** **ird.** **Die** **Spaltung** **dürfte** **dann** **unausbleiblich** **sein**, da **die** **hen** **Bestrebungen** **ebenfalls** **ihre** **Anhänger** **finden.** **Die** **en** **Regierungen** **scheinen** **übrigens** **auf** **diese** **Versammlungen** **nderen** **Werth** **zu** **legen.** **Das** **erwähnte** **Schreiben** **ist** **datirt** **März** **und** **sagt** **u. A.:**
unterzeichneten **sind** **von** **der** **Uebersetzung** **durchdrungen**, daß **nicht** **blot** **preussischen** **Regierung** **erreichte** **Einigung** **mit** **Hannover** **auf** **das** **preu-** **rufen**, **sondern** **daß** **auch** **der** **Weg**, **welchen** **sie** **eingeschlagen**, **um** **den** **u** **zu** **reconstituiren**, **die** **volle** **Zustimmung** **der** **vereinsländischen** **In-** **en** **so** **mehr** **verdiene**, **als** **keineswegs** **ausgeschlossen**, **vielmehr** **ausdrück-** **wird**, **daß** **nach** **Beendigung** **dieses** **Reconstituirungswerkes** **die** **Unter-** **wegen** **eines** **Handelsvertrages** **mit** **Oesterreich** **beginnen** **werden.** **Sie** **er-** **zeugung**, **daß** **die** **vereinsländischen** **Industriellen** **der** **Handelspolitik**, **auch** **diese** **Mahnahmen** **der** **preussischen** **Regierung** **manifestirt**, **mit** **vollen** **auch** **in** **Bezug** **auf** **die** **Zukunft** **ihre** **Zustimmung** **geben** **können**, **daß** **die** **Generalversammlung** **des** **Ver eins** **zum** **Schutze** **vaterländi-** **sch** **nur** **in** **diesem** **Sinne** **ausprechen** **solle.** **Sie** **sind** **andererseits** **as** **eine** **gegenseitige** **oder** **wesentlich** **abweichende** **Erklärung** **von** **sehr** **folgen** **sein** **und** **den** **größten** **Theil** **der** **vereinsländischen** **Gewerbetrei-** **ne** **Stellung** **zu** **ihrer** **Regierung** **bringen** **würde**, **worin** **sie** **sich** **keine** **hr** **zu** **machen** **hätten**, **daß** **man** **ihre** **Anliegen** **und** **Wünsche** **mit** **Be-** **hören** **und** **erfüllen** **werde.** **Deshalb** **und** **um** **einen** **Beschluß** **in** **dem** **teren** **Sinne** **von** **einer** **bedeutenden** **Zahl** **von** **Industriellen** **zu** **Stande** **erscheint** **es** **diesmal** **wichtiger** **als** **je**, **daß** **alle** **Mitglieder** **persönlich** **a. M. erscheinen**, **um** **ihre** **Meinung** **auszusprechen.** **Die** **Unterzeich-** **nend** **sich** **doch** **einfinden** **und** **fordern** **alle** **Gewerbetreibenden**, **die** **ihre** **A-** **ntwort** **dringlichst** **auf**, **bis** **zum** **3. d. M.** **in** **Frankfurt** **a. u. wollen.**"

München, d. 3. April. Mehrseitige **Berichte** aus **München** **stimmen** **darin** **überein**, daß der **Legationsrath** **Dönniges** als **Opfer** **der** **letzten** **Ministerkrise** **gefallen** **sei** **und** **sich** **auf** **Reisen** **begeben** **werde.** **Die** **„D. Allg. Z.“** **schreibt** **darüber**: **Die** **plötzliche** **Entfernung** **des** **Hrn. v. Dönniges** **aus** **der** **Nähe** **Se. Maj.** **des** **Königs** **bildet** **jest** **natürlich** **das** **Stadtgespräch**; **das** **Gerücht**, **als** **sei** **dieselbe** **als** **ein** **dem** **Ministerium** **gemachtes** **Zugeständniß** **zu** **betrachten**, **erhält** **sich**; **ja**, **man** **versichert** **sogar**, **daß** **noch** **Anfangs** **dieser** **Woche** **der** **Minister-** **präsident** **abermals** **seine** **Entlassung** **gefordert** **habe**, **dieselbe** **vom** **Kö-** **nige** **jedoch** **wieder** **nicht** **angenommen**, **und** **dagegen** **die** **directe** **oder** **indirecte** **Ursache** **der** **bestandenen** **Mißhelligkeiten** **beseitigt** **worden** **sei.**

Stuttgart, d. 4. April. Der **heutige** **Staatsanzeiger** **enthält** **das** **Gesetz**, **betreffend** **die** **Angültigkeit** **der** **Grundrechte** **des** **deutschen** **Volkes**, **welches** „zur **Beseitigung** **jeder** **Unsicherheit**, **welche** **für** **den**